

VOGUE

DEUTSCHLAND

5/2016
MAY
€ 6,-
DEUTSCHLAND
€ 6,- ÖSTERREICH
SFR 9,- SCHWEIZ

Lässig de luxe

Model-
Phänomen
Gigi
Hadid

Sommer-
Looks
von zart
Avantgarde
bis sexy
Glam
Rock

+

Das blaue
Wunder:
Côte
d'Azur

Cool Chic





Cool down

Straffgefroren: Eine neue Kältemethode lässt das Doppelkinn schmelzen

Einen 60-Minuten-Schönheitsschlaf nennt der Münchner Dermatologe Dr. Timm Golüke das neueste Treatment, um ein Doppelkinn dauerhaft verschwinden zu lassen. Während man ungeliebten Pfunden an anderen Stellen des Körpers mit Training und Ernährung zu Leibe rücken kann,

nistet sich die Rolle zwischen Kinn und Hals gern besonders hartnäckig ein. Die Behandlung ist an das bereits bekannte und bewährte „Coolsculpting“ angelehnt, das seit einiger Zeit erfolgreich im Bauchbereich, am Rücken und an den Achseln eingesetzt wird. Für „Coolmini“ hat der kalifornische Hersteller Zeltiq einen Applikator entwickelt, mit dem sich

speziell kleinere Fettpolster bearbeiten lassen. Dabei werden – ähnlich wie bei der traditionellen Reiztherapie Schröpfen – durch ein Vakuum Haut und Gewebe kontinuierlich angesaugt und „tiefgefroren“. Timm Golüke erklärt: „Die Körperwärme wird dann in einen Kühlgenerator geleitet und dort mit Hilfe des sogenannten Peltier-Effekts in Kälte umgewandelt.“

Zu Beginn des Treatments liegt die Temperatur noch knapp unter null, stabilisiert sich dann je-

Durch den anhaltenden Kälteschock werden die Fettzellen dauerhaft reduziert

doch bei plus vier Grad. Durch den Kälteschock reduzieren sich die Fettzellen kontinuierlich und werden vom Körper auf natürliche Weise absorbiert, ohne dabei Haut oder Muskeln anzugreifen.

„Ein automatisches Sicherheitssystem kontrolliert, dass die Temperatur konstant bleibt, damit sich keine Verbrennungen durch Kälte bilden können.“ Doch ist Geduld gefragt: Der Kinnreduktionsprozess (Kosten: 850 Euro) kann bis zu drei Monate dauern, und manchmal ist auch eine Wiederholung erforderlich. Wichtig ist es, dass der Patient die vorgeschriebene Zeit von einer Stunde bewegungslos

übersteht. Auch Sprechen oder gar Lachen sind nicht gestattet. Für größtmöglichen Komfort wird zwischen Kopf und Liege ein Nackenkissen fixiert.

Kleiner Schreck nach der „Coolmini“-Session: Die angesaugte, ausgekühlte Stelle steht wie ein Pfropfen vor. Nach einer zweiminütigen Massage fließt jedoch wieder Blut in die Partie, sie wird rot und erreicht schließlich die normale Körpertemperatur. Die Rötung kann einige Tage anhalten, ein taubes Gefühl zwei bis sechs Wochen. REGINA STAHL